Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 78 (1995)
Heft: 8

Artikel: Aus dem Nebelspalter
Autor: Watts, Alan
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-414103

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

Gibt es eine Seele?

Der katholische Katechismus ist sich seiner Sache sicher: "Die Seele ist ein Lebewesen ohne Körper, das Vernunft und freien Willen hat."
Die moderne Hirnforschung steht dazu in direktem Gegensatz. Der Entdecker der DNA-Doppelhelix und Nobelpreisträger Francis Crick macht sich in seinem neuen Buch die Mühe, den Stand heutiger Bewusstseinsforschung darzustellen. Hauptsächlich beschäftigt er sich mit der Fähigkeit des Sehens, die am weistesten erforscht ist. Im englischen Original heisst das Buch "Die erstaunliche Hypothese" und macht so auf seine Kernthese aufmerksam: Das menschliche Bewusstsein ist nichts anderes als das Verhalten einer riesigen Ansammlung von Nervenzellen und dazugehörigen Molekülen. Die Gehirnforschung braucht die religiöse Vorstellung einer Seele nicht, um das Verhalten von Menschen und anderen Lebewesen zu erklären. Sie geht davon aus, dass alle Aspekte des Verhaltens unseres Gehirns auf Aktivitäten der Nervenzellen zurückzuführen sind.

Den religiösen Kritikern und Seelensuchern gibt Francis Crick zu bedenken, ob nicht die Kenntnisse der Wissenschaft unsere Ehrfurcht vor der Natur und dem Leben unermesslich vergrössern könnten - und dies gerade durch Verzicht auf Heilsvorstellungen von Gott und Seele.

Werner Schultz

aus: diesseits 2/95

Crick, Francis
Was die Seele wirklich ist: Die naturwissenschaftliche Erforschung des Bewusstseins, München 1994

In eigener Sache

Aufgrund krasser inhaltlicher Differenzen hat sich die Freidenker Vereinigung Schweiz von ihrem Redaktor Herrn R. Odermatt getrennt. Bis ein neuer Redaktor oder eine neue Redaktorin eingesetzt werden kann, erscheint der FREIDENKER unter der Verantwortung und Leitung der Redaktionskommission.

aus dem Nebelspalter

The fool who persists in his folly becomes wise.

Allan Watts